

Literaturedition
Niederösterreich

Herbst 2022



Julia Stattin, Verlagsleitung

Der Herbst ist für Buchliebhaber*innen traditionellerweise eine aufregende Jahreszeit: Die Buchmesse in Frankfurt ist der große Auftakt, bei dem mit der Verleihung des deutschen Buchpreises das Licht auf bekannte oder noch weniger bekannte Autor*innen geworfen wird. Auch die Literaturredition Niederösterreich wird wieder auf den beiden Herbst-Buchmessen (Frankfurt und Wien) vertreten sein. Da trifft es sich gut, dass mit dem Herbstprogramm 2022 gleich 10 frische Autor*innen aus Niederösterreich ans Licht der Öffentlichkeit gelangen. Mit der Reihe „auftauchen“ hat der Herausgeber und Schriftsteller Wolfgang Kühn vor drei Jahren ein Newcomer-Projekt gestartet mit dem Ziel, noch unentdeckte literarische Talente aus Niederösterreich aufzuspüren. Dass ihm das gelungen ist, wird an der Fortsetzung des Projektes ersichtlich: In der Anthologie „auftauchen 2“ setzen sich abermals 10 Autor*innen jedes Alters auf ungewöhnliche und zum Teil humorvolle Art mit ihrer „niederösterreichischen Identität“ auseinander.

Nach „Betrachtungen“ im Jahr 2017 erscheint nun mit „Das Los der Irdischen“ die zweite Publikation von Julian Schutting in der Literaturredition – und sie ist vielleicht eine der wichtigsten. Nicht zufällig fällt das Erscheinungsdatum des Buches auf den halbrunden Geburtstag des Schriftstellers, der im Oktober 85 wird und dieses Jahr mit dem renommierten H.C. Artmann-Preis ausgezeichnet wurde. Dass Schutting aber nicht nur im Bereich der Lyrik bewandert ist, wird in „Das Los der Irdischen“ einmal mehr deutlich. In der wundervoll gestalteten, umfangreichen Publikation versammelt Schutting erstmals unveröffentlichte szenische Texte, die er explizit nicht als Theatertexte verstanden wissen will. Lassen Sie sich überraschen!

Was ist sonst noch so passiert?

Ana Marwan, die bereits in zwei Anthologien der Literaturredition Texte veröffentlicht hat (Grenzenlos/2019 und Hier ist Literatur!/2022) hat den Bachmannpreis gewonnen. Wir gratulieren herzlich! Viel Freude beim Lesen!

Julia Stattin
Verlagsleitung, Literaturredition Niederösterreich



Es sind in erster Linie Lesetexte, Sprechtexte, die im neuesten Band von Julian Schutting nun erstmals zueinanderfinden: Verstreut über die Jahre verfasste szenische Texte, Theatertexte, die eigentlich keine sind, aber welche sein könn(t)en – Julian Schutting lässt sich gattungsspezifisch eben schwer einordnen. Dennoch ist das verbindende Element der in diesem Band versammelten Texte das Dialogische, in dem ein Beziehungsgeflecht zwischen Nähe und Missverständnis ausgebreitet wird: die titelgebende Sammlung „Das Los der Irdischen“, in denen Schutting das „Elendlos“ Demenzkranker nachzeichnet, oder „Die zwei“, 28 Er/Sie-Dialoge, die in Form eines Stückauftrages im Jahr 2020 beim Theaterfestival „Hin und Weg“ in Litschau von Kurt und Christa Schwertsik zur Aufführung gebracht wurden.

Schutting geht es nicht um Bühnenbildnerische Effekte, es geht ihm um das gesprochene Wort und um das Existentialistische in Annäherung an die ganz Großen der Literatur: Ilse Aichinger, mitunter auch Franz Kafka und Adalbert Stifter. Anhand einzelner Situationen wird das Komische des menschlichen Daseins sichtbar. Die immanente Irritation und die Frage nach dem Sinn kontert Schutting mit analytischer Gelassenheit und Ironie, ohne dabei das Bedrohliche aus den Augen zu verlieren.

Julian Schutting, geboren 1937 in Amstetten. Nach der Ausbildung zum Fotografen Studium der Geschichte und Germanistik, anschließend Lehrtätigkeit. Lebt als freier Schriftsteller in Wien. Seit 1973 über 60 Buchveröffentlichungen und zahlreiche literarische Auszeichnungen, u. a. Anton Wildgans-Preis der österreichischen Industrie (1983), Würdigungspreis des Landes NÖ für Literatur (1988), Gert-Jonke-Preis für Lyrik (2015) sowie kürzlich den H.C. Artmann-Preis (2022). Zuletzt erschien 2021 im Otto Müller Verlag der Lyrikband „Winterreise“.

Albin Schutting, 1972 in Amstetten geboren, lebt und arbeitet in Thaur bei Innsbruck. Studium an der Universität Mozarteum Salzburg, Grafik und Neue Medien, sowie an der Accademia di Belle Arti, Bologna, Malerei. Seit 1997 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.



Das Los der Irdischen.

Szenen und Dialoge.

Julian Schutting

Mit einem Nachwort von Gerhard Zeillinger und Bildern von Albin Schutting.

375 Seiten, Hardcover, 13,5 x 23,5 cm
ISBN 978-3-902717-67-2, € 24,-

Eine junge Frau, am Telephon. Ihr alter Vater.

Sie

Unser Vater? Frag mich nicht! seit der Pensionierung vor bald zwei Jahren ist er nicht aus dem Bett zu bringen. gibt keine Antworten, starrt vor sich hin. liegt stundenlang da wie ein im Totenbett Aufgebahrter –

Da sieht man ihn aus dem Bett auffahren, eine Stiege zum Dachboden hinaneilen, mit altmodischen Schiern und Schischuhen wiederkehren und beides, im Pyjama geblieben, hastig anlegen.

Sie

Aber Papa – mitten im Hochsommer holst du deine alten Schier vom Dachboden? und in der Nacht auch noch?

Der Vater

Liebes Kind! allzu viel hab ich von meinem Leben versäumt – eure Mutter hat mir alle Vergnügungen vergällt, dann auch verboten, immer nur arbeiten sollt ich, und in der Privatzeit muß ich nichts als gehorchen. nun aber Bahn frei – laß mich schnell aus dem Gefängnis hinaus!

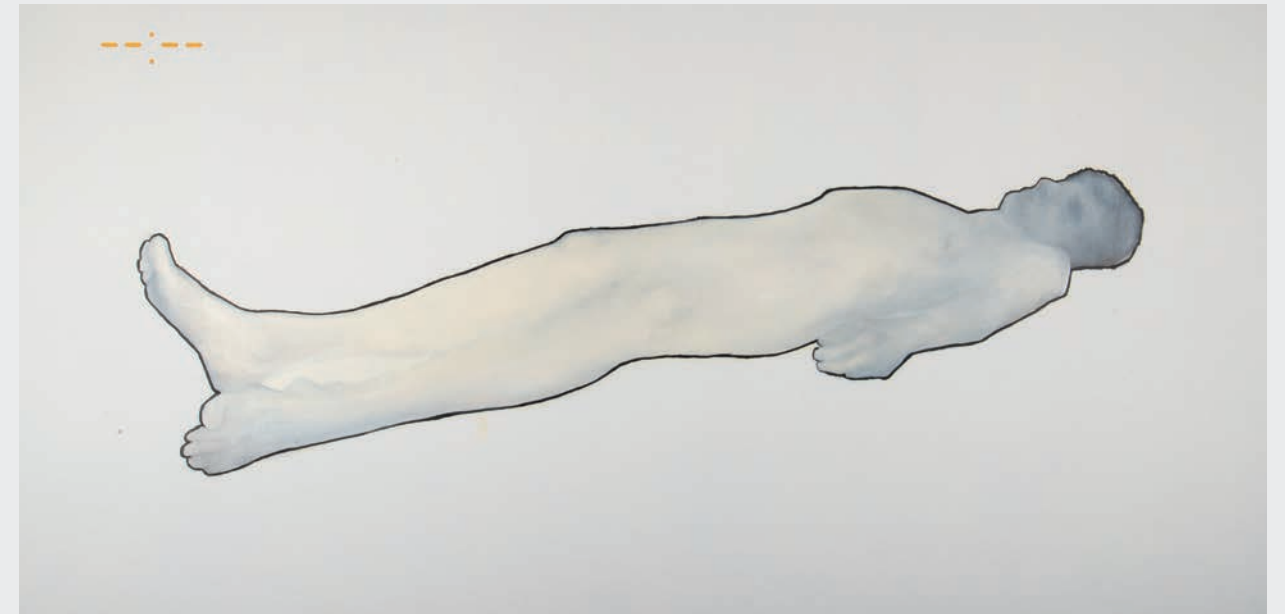
Aus: „Das Los der Irdischen“, S. 80



O.T. Mischtechnik auf Leinwand, 2021



O.T. Bleistift und Tusche auf Papier, 2022



O.T., Öl auf Leinwand, 2012

Bilder von Albin Schutting aus: „Das Los der Irdischen. Szenen und Dialoge.“

„auftauchen“ heißt die Reihe, die von Wolfgang Kühn, dem Schriftsteller, Musiker und Herausgeber der Zeitschrift DUM, im Frühjahr 2019 ins Leben gerufen wurde. In der ersten Ausgabe der Reihe wurden zehn bis dato noch relativ unbekannte Autor*innen aus Niederösterreich gebeten, das Verhältnis zwischen Stadt und Land literarisch auszuloten. Für viele der Autor*innen aus Band 1 war die Veröffentlichung in „auftauchen“ der erste Schritt an die literarische Öffentlichkeit; einige von ihnen sind mittlerweile im österreichischen Literaturbetrieb etabliert.

In Band 2, der im Herbst 2022 im Rahmen des 100-Jahre-Niederösterreich-Jubiläums erscheinen soll, wurden abermals zehn literarische „Newcomer“ um einen Beitrag zum Thema Heimat und Identität gebeten. Von Kreisverkehren und Wien-Hasssliebe ist da die Rede, aber auch vom langen Warten auf den nächsten Bus, von alten Bekanntschaften, von Kindheitserinnerungen, die nach Cola-Orange-Eislutschern schmecken und nach heißen Sommernächten duften, von alten Häusern, in deren Rissen nach Spuren der Vergangenheit gesucht werden, vom Wegziehen, Zurückkommen und sich Wiedereinflinden. Höchst unterschiedlich, humorvoll und mit viel Ironie nähern sich die Beitrag*innen der Frage: Was heißt es eigentlich, sich in Niederösterreich beheimatet zu fühlen?

Wie auch im ersten Teil wurden die Autor*innen in Hinblick auf ihre zukünftige literarische Karriere von der bekannten Fotografin Eva Kern porträtiert. Zdenka Becker erinnert sich in einem einleitenden Text an ihre eigenen literarischen Anfänge.

Mit Texten von: Zdenka Becker, Regina Appel, Nico Dorigatti, Helmut Dornmayr, Markus Grundtner, Johanna Hieblinger, Bernadette Sarman, Sara Schmiedl, Reinhold Schrappeneder, Gabriel Schütz und Maria Sterkl

Wolfgang Kühn, geboren 1965 in Baden, lebt freiberuflich in Zöbing/Langenlois und Wien. 1992 DUM – Das Ultimative Magazin (www.dum.at) mitbegründet. Hans-Weigel-Literaturstipendium des Landes NÖ 2018/2019. Jüngste Publikation: »Kurzenbach«, Roman, Bibliothek der Provinz, 2021. Musikalisch umtriebiger mit »Zur Wachauerin« und VESSELSKY // KÜHN. Herausgeber zahlreicher Anthologien in der Literaturedition Niederösterreich.

Eva Kern, geboren 1954 in Wien, Graphische Lehr- und Versuchsanstalt; Fotografenlehre mit Gesellenprüfung bei Lucca Chmel; seit 1986 freischaffende Künstlerin mit Schwerpunkt Porträtfotografie, neben Magazin- und Ausstellung: PURE HUMANS, Naturhistorisches Museum Wien, eyes on – Monat der Fotografie, ODE DAY ONE WORK – »Who I am«, My Secret Garden, Candy Bar, [seewhatisee ... www.evakern.at](http://seewhatisee...www.evakern.at)



Auftauchen 2 Neue Literatur aus Niederösterreich Anthologie

Hg. von Wolfgang Kühn
Mit Fotos von Eva Kern

191 Seiten, Hardcover, leinengebunden, 18 x 25 cm
ISBN 978-3-902717-68-9, € 24,-

»In der Nacht wird man kriminell«, hat meine Oma immer gesagt. Wie lange dauert die Nacht, denk ich jeden Tag, wenn ich um 4:20 Uhr im Dunkeln zur Bushaltestelle geh. Den Weg zur Bushaltestelle geh ich allein, auf der Straße ist niemand, aber an der Bushaltestelle warten noch ein paar andere.

»Morgen«, sag ich laut, und die Maier sagt: »Griß di«, und der Göschl sagt: »Da schau an, sind wir auch schon da?«, und der Bub vom Janschitz sagt nichts. Der Bub vom Janschitz macht eine Lehre, und der Göschl arbeitet bei der Siemens und die Maier in einer Bäckerei am Praterstern. Warum sie nicht in einer Bäckerei bei uns draußen arbeitet, hab ich sie einmal gefragt, und sie hat gesagt: »Da kenn ich ja alle, das will ich nicht.« Ob ich lieber bei uns draußen arbeiten will, hat sie mich gefragt, und ich hab gesagt: »Jetzt noch mal wechseln kommt mir komisch vor.« Sie hat mich gefragt, wie alt ich leicht bin, und ich hab gesagt »29«, und sie hat gesagt: »Ah, doch schon.« »Das ist ein G'schichtl«, hat mein Freund, der Hannes, einmal gesagt, »die Maier arbeitet in keiner Bäckerei, die arbeitet im Puff.«

»Im Puff arbeitest du in der Nacht«, hab ich gesagt, »und die Maier nimmt den gleichen Bus wie ich. Außerdem ist sie verheiratet.«

»Du bist so naiv«, hat er gesagt und dann: »Komm, machen wir uns den Spaß.«

Aus: „Fahrplan“ von Johanna Hieblinger



Blick ins Buch: „Auftauchen 2.
Neue Literatur aus Niederösterreich“
Fotos von Eva Kern



Bucherscheinungen Frühjahr 2022

Hier ist Literatur!

Reisen zu literarischen Erinnerungsorten in Niederösterreich

Helmut Neundlinger, Julia Stattin,
Katharina Strasser und Fermin Suter (Hg.)
Anthologie
Mit Fotografien von Klaus Pichler

536 Seiten, Klappenbroschur, 18 x 24 cm
ISBN 978-3-902717-65-8, € 24,-

Als der Teufel gegen den Bischof Krenn beim Schnapsen verlor

Michael Ziegelwagner
St. Pöltner Sagen
Mit Illustrationen von Cansu Yakin

136 Seiten, Hardcover, 14 x 20 cm
ISBN 978-3-902717-66-5, € 20,-

Anthologieübersicht

Grenzenlos

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn
mit Bildern von Matthias Mollner

248 Seiten, Hardcover, 17 x 24 cm
ISBN 978-3-902717-54-2, € 24,-

Auftauchen. Neue Literatur aus Niederösterreich

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn, Fotos von Eva Kern

Texte von Eva Rossmann, Katharina Brunner, Daniela Dangl,
Simon Doujak, Harald Jöllinger, Eva Lugbauer, Philipp Nolz,
Hannah Oppolzer, Martin Peichl, Susanne Sophie Schmalwieser
und Susanne Weigersdorfer

192 Seiten, geb. mit Leinenband, 18 x 25 cm
ISBN 978-3-902717-50-4, € 24,-

Mein Waldviertel

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn, Bilder von Linde Waber

Texte von Cordula Bösze, Isabella Breier, Josef Haslinger,
Bodo Hell, Robert Kraner, Wolfgang Kühn, Roman Marchel,
Andreas Nastl, Gabriele Petricek, Thomas Sautner,
Bernadette Schiefer, Mella Waldstein und Andreas Weber.

288 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-20-7, € 24,-

Mein Mostviertel

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn

Texte von Zdenka Becker, Fabian Faltin, Thomas Havlik,
Hermann Niklas, Herbert Pauli, Martin Pollack, Martin Prinz,
Barbara Pumhösel, Hans Raimund, Evelyn Schlag, Julian
Schutting, Maria Seisenbacher, Cornelia Travnicek, Erwin
Uhrmann, Manfred Wieninger, Herbert J. Wimmer, Magda
Woitzuck, Gerhard Zeillinger und Michael Ziegelwagner.

320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-28-3, € 24,-

Mein Weinviertel

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn, Bilder von Irena Ráček

Texte von Herbert Eigner, Harald Friedl, Constantin Göttfert,
Haimo L. Handl, Silke Hassler, Regina Hilber, Gerhard Jaschke,
Alfred Komarek, Beatrix Kramlovsky, Barbara Neuwirth, Milan
Ráček, Eva Rossmann, Gerhard Ruiss, Elisabeth Schöffl-Pöll,
Christopher Staininger, Michael Stavarič, Marion Steinfeldner,
Ilse Tielsch, Sylvia Treudl, Peter Turrini und Andreas Unterweger

340 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-32-0, € 24,-

Mein Industrieviertel

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn

Texte von Gudrun Büchler, Georg Bydlinski, Stephan Denken-
dorf, Paul Eisenkirchner, Isabella Feimer, Jacqueline Gillespie,
Gertraud Klemm, Rudolf Kraus, Daniela Meisel, Verena Mermer,
Peter Miniböck, Annemarie Moser, Heidi Prüger, Elisabeth
Schawerda, Mario Schlembach, Erich Sedlak, Johannes Twaroch,
Sylvia Unterrader, Reinhard Wegerth, Elisabeth Weissensteiner,
Eva Woska-Nimmervoll. | KünstlerInnen: Helga Cmelka, Judith
Fischer, Martina Funder, Thomas Hoke, Gudrun Kainz, Cornelia
König, Hans Kupelwieser, Doris Libiseller, Michael Plank, Kurt
Spitaler, Robert Svoboda, Karl Vonmetz, Michael Wegerer.

320 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-38-2, € 24,-

Meine Donau

Anthologie
Herausgegeben von Wolfgang Kühn

Texte von Ewald Baringer, Patricia Brooks, Walter Grond,
Sabine M. Gruber, Waltraud Haas, Erika Kronabitter, Karl Malik,
Sabine Naber, Helmut Peschina, Rhea Krčmářová, Erwin Riess,
Erich Schirhuber, Ferdinand Schmatz, Richard Schubert,
Peter Schwaiger, Robert Streibel

280 Seiten, geb. mit Schutzumschlag, 15 x 22 cm
ISBN 978-3-902717-43-6, € 24,-

Frauen.Wahl.Recht

100 Jahre Frauenwahlrecht

Anthologie

Herausgegeben von Isabella Feimer

Texte von Zdenka Becker, Gudrun Büchler, Sandra Gugić, Simone Hirth, Katharina Peham, Eva Rossmann, Elisabeth v. Samsonow, Lydia Steinbacher, Marlene Streeruwitz, Cornelia Travnicek und Magda Woitzuck

168 Seiten, Hardcover, 19 x 28 cm
ISBN 978-3-902717-47-4, € 24,-

Lyrik aus Niederösterreich

lieber, liebste, liebes, liebstes

Gerhard Ruiss

Andichtungen

224 Seiten, Hardcover, 13,5 x 21,5 cm
ISBN 978-3-902717-57-3, € 20,-

Flügelhornblasen gegen den Wind

Alfred Gesswein

Gesammelte Gedichte (Hg. v. Christian Teissl)

850 Seiten, Hardcover, 16,5 x 23,5 cm
ISBN 978-3-902717-55-9, € 28,-

Denn ich halte nichts davon, mich zu versiegeln

Stille Post mit W.H. Auden

Kuratiert von Simone Hirth und Helmut Neundlinger

Gestaltet von Ekke Wolf

Postkartenbox: 37 individuell gestaltete Lyrik-Postkarten
ISBN 978-902717-60-3, € 15,-



Literaturedition Niederösterreich

Medieninhaber: Land Niederösterreich
Abteilung für Kunst und Kultur
Leiter: Mag. Hermann Dikowitsch

Literaturedition Niederösterreich
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
noe-literaturedition@noel.gv.at
www.literaturedition-noe.at

Redaktion: Julia Stattin
Design: Atelier Renate Stockreiter
Druck: Eigner, Neulengbach

